

Andrei Martyanov: USA vs. Iran – Wird die Straße von Hormus zur nächsten Kriegszone?

Vollständiges Interview ansehen: https://www.youtube.com/live/g_h7pvyO2Fs?si=Jq3gTG0AORHB8Hq-

Folge mir: Substack: https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page

X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

[utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

#Nima

Der Konflikt zwischen Iran und den Vereinigten Staaten dreht sich im Grunde um die Straße von Hormus. Die USA sagen, das seien internationale Gewässer, und Iran sagt, das stimme nicht – das seien Hoheitsgewässer. In Wirklichkeit ist die Straße einundzwanzig Seemeilen breit, also etwa vierundzwanzig Komma vier Landmeilen. Hoheitsgewässer reichen normalerweise zwölf Seemeilen weit. Das bedeutet, zwölf plus zwölf würde heißen, dass sich die Hoheitsgewässer von Oman und Iran überschneiden. Deshalb ergibt es aus iranischer Sicht keinen Sinn, was die Vereinigten Staaten da versuchen. Und Donald Trump hat gestern gesagt, er werde den Iran bombardieren. Amen.

#Andrei

Gütiger Himmel.

#Nima

Andrei, Erinnerst du dich, als sie in den ersten Gesprächen über die Straße von Hormus gesprochen haben? Donald Trump sagte damals: „Für mich ist das in Ordnung. Lasst uns Teil des Mautsystems sein, an dem ihr beteiligt seid.“

#Andrei

Also gut, dein Verständnis. Ja, man kann ihn überhaupt nicht ernst nehmen. Ich meine, man muss ihn nur insofern ernst nehmen, als dass er völlig den Bezug zur Realität verloren hat. Er ist ein Feigling, und gleichzeitig ein sehr aggressiver Tyrann. So lebt er. Aber jetzt steht er tatsächlich vor dem, was er selbst verursacht hat – der demütigenden Niederlage seiner Regierung und seiner idiotischen Entscheidung, getrieben von Israel, die Vereinigten Staaten und sich selbst in diese Lage zu bringen. Und seine Regierung ist einfach dumm. Er ist eine lahme Ente. Ehrlich gesagt, will ich

gar nicht weiter auf seinen internationalen Status eingehen – als aggressiver, im Grunde kriegsverbrecherischer Politiker, der den Krieg gegen den Iran entfesselt hat. Aber die Wahrheit ist, es gibt im Seerecht jede Menge Mechanismen. Ich erinnere mich gerade nicht genau, zum Beispiel, wann man solche Fragen überlappender, sozusagen, Hoheitsgewässer klären kann.

Übrigens, genau das haben wir bei diesen baltischen Kleinstaaten gesehen. Estland, das dort liegt, hat auch eine Küste am Finnischen Meerbusen. Sie versuchen da, ihr eigenes Spiel zu treiben. Das Gebiet ist eng – zwischen Finnland und Estland liegen Hoheitsgewässer, und man kann sich dort nicht so einfach bewegen. Das ist eine komplizierte Angelegenheit. Aber das Entscheidende hier ist die Fahrinne. Das ist ihre Schifffahrtsroute, über die all diese Tanker rein- und rausfahren können. Sie liegt innerhalb der Hoheitsgewässer des Iran, Punkt. Es gibt auch andere Möglichkeiten, klar, aber genau deshalb kamen dann diese völlig absurden Ideen auf – so nach dem Motto: „Na gut, graben wir doch einfach einen Kanal.“ Irgend so ein Typ hat das tatsächlich vorgeschlagen – man solle dort Atombomben zünden, die würden dann alles wegsprengen und uns einen Kanal verschaffen. Ich meine, ja, es gibt wirklich viele Idioten in diesen sogenannten Thinktanks.

Ehrlich gesagt, die meisten von ihnen sind Idioten. Aber ja, genau das wollten sie erreichen. Die Realität ist aber: Egal, wie man spielt oder wie man Verträge schreibt – die Hauptroute, der eigentliche Weg, verläuft durch die iranischen Hoheitsgewässer. Wenn Trump das nicht angefangen hätte, wäre der Ölfluss ganz normal weitergegangen – mit allem Drum und Dran, Düngemittel, was auch immer. Aber die Idioten haben das Ganze losgetreten. Und jetzt, ja, wie du richtig gesagt hast, wollte er seinen eigenen Anteil an der Mautstation haben. Wenn man sich Trumps Geschäftsgeschichte anschaut, ist alles, was er angefasst hat, gescheitert, okay? Alles, wirklich alles. Der Mann weiß einfach nicht, wie man ein Unternehmen richtig führt. Es geht immer nur um finanzielle Trickereien. Und obwohl er als Immobilienmogul gilt oder was auch immer, hat ihm das nur ein gewisses Erbe hinterlassen – sozusagen, verstehst du?

Aber die Realität ist nun mal: Die Welt ist nicht New York City mit seinem mafiösen Immobiliengeschäft, das, na ja, ziemlich schmutzig ist. Und hier stehen wir jetzt. Er kann sagen, was er will – das spielt keine Rolle. Die Realität, so wie die Schwerkraft – entschuldigen Sie den Ausdruck – ist gnadenlos. Sie wird dich einholen, und das wird richtig wehtun. Und jetzt, wo das passiert ist, sehen wir überall die Symptome, die Anzeichen einer völligen Panik und des Zerfalls – im Grunde seiner gesamten Regierung. Und auch, wie das US-Militär zur Schau gestellt und hineingezogen wurde. Und, verzeihen Sie meine Arroganz, aber ich muss sagen: Ich habe davor schon vor neun Jahren gewarnt. Eigentlich sogar noch früher – ich habe darüber ein Buch geschrieben. Ein echter Krieg? Vergessen Sie's. Die Vereinigten Staaten sind nicht darauf vorbereitet, ihn zu führen. Und da stehen wir nun.

#Nima

Andrei, was hältst du von diesen Auseinandersetzungen zwischen Iran und den Vereinigten Staaten? Sie schicken sich gegenseitig Botschaften hin und her, aber gleichzeitig versucht Donald Trump,

seine Geschäfte zu machen. Letzte Nacht wollten sie, dass einer dieser amerikanischen Tanker durch die Straße von Hormus fährt, aber die iranische Marine hat ihn gezwungen, umzudrehen. Was versucht er da eigentlich? Es ist so merkwürdig, was er da macht, du weißt schon, dieses Projekt, erinnerst du dich...

#Andrei

Er ist nicht rational. Eigentlich – seine ganze Regierung, auch die zweite – ist nicht rational. Und wenn man sich anschaut, was da passiert, dann wird das alles von Erpressung und Kontrolle aus Israel gesteuert. In seiner Regierung sitzen haufenweise Neokonservative, das ist offensichtlich. Im Grunde hat er ein Knesset Zwei Punkt Null, das seine idiotischen Ideen unterstützt. Und je weiter er geht – wissen Sie, das erste Prinzip, wenn man in einem Loch steckt, ist: aufhören zu graben, okay? Dieser Typ versteht das einfach nicht. Man könnte das zum Teil auf beginnende Demenz schieben, aber er war schon immer ein ungebildeter Mensch. Immer primitiv. Er hat in seinem Leben nie ein Buch gelesen. Sein Niveau war das von den Mädchen bei Schönheitswettbewerben. Das war's im Grunde. Wir werden jetzt nicht weiter darauf eingehen, dass er in den Epstein-Akten fünfeinhalbtausend Mal erwähnt wird. Lassen wir das erst mal so stehen – das ist ein ganz anderes Fass, das man da aufmachen würde.

Lassen wir das lieber. Also, ja, er versteht nicht, was Regierungsführung bedeutet. Er versteht auch nicht, was Strategie ist. Alles an dieser Sache, wissen Sie, seine idiotische Vorstellung von „Deals“ – er liebt dieses Wort, diesen Begriff. Aber er versteht gar nicht, was ein Deal wirklich ist. Und man kann nicht mit dem Feind reden, also mit Iran, der einen militärisch besiegt hat. Das Einzige, was er tun könnte, wäre, Atomwaffen einzusetzen – aber das würde für die Vereinigten Staaten extrem schlecht enden. Das ist also die Lage. Und egal, was er sagt – wie ich schon gesagt habe – man kann nicht einfach in die Psychiatrie gehen, in die Anstalt, und anfangen, das Delirium der Menschen dort zu deuten. Es sei denn natürlich, man ist Arzt, Psychiater, jemand, der einordnen kann, was da passiert, und der dann die richtige Medizin verschreibt – was auch immer das ist, diese starken Psychopharmaka, sagen wir's mal so.

Und in diesem Fall, wenn man über dieses Delirium spricht, über diese Zuckungen, denn er ändert seine Ansichten im Grunde nicht täglich, sondern stündlich. Er sagt das eine, und kurz danach widerspricht er sich selbst. Das ist die Situation, mit der wir es zu tun haben. Und Iran weiß das. Also ja, was soll ich sagen? Iran hat längst die roten Linien festgelegt, und im Grunde auch die Kriterien oder die Grundlage, auf der irgendeine Art von Abkommen mit den Vereinigten Staaten geschlossen werden könnte. Aber ich denke, die iranische Regierung ist inzwischen reif genug, um zu verstehen, dass man mit den Vereinigten Staaten keine Abmachungen treffen kann. Deshalb setzen sie auf eine langfristige Strategie. Wir werden sehen, wohin das führt. Aber noch einmal: Militärisch haben die Vereinigten Staaten keine Lösungen.

#Nima

Hier ist das, Andrei, was Pete Hegseth gestern berichtet hat.

#Speaker 03

Oh, mein Gott. Also, egal ob es um ihre Marine geht, die jetzt auf dem Grund des Persischen Golfs liegt, um ihre Luftwaffe, ihre Luftabwehr oder ihre Rüstungsindustrie – sie haben vielleicht noch Raketen, aber sie können im Moment keine neuen bauen. Und sie können auch keine neuen Drohnen bauen. Und keine neuen Schiffe. Also sind sie gekommen und haben aufgegeben, um zu verhandeln – was Steve, Jared, der Vizepräsident und andere wirklich hervorragend machen. Und in dieser Zeit haben wir eine Blockade eingerichtet, die weltweit ihresgleichen sucht.

#Nima

Ich möchte alle, die uns gerade zuhören oder zusehen, daran erinnern: Das hier ist der Chef des Pentagons.

#Andrei

Er ist ein General, der dieses militärische ROTC-System durchlaufen hat – also im Grunde eine Art militärischer Schwindel. Das heißt, er hat keine echte Ausbildung als Offizier im Kader. Er wurde einfach nach Afghanistan geschickt, aus welchem Grund auch immer. Ich meine, ja, oh, Afghanistan, oh mein Gott, ein richtig ernster Krieg. Aber der Typ ist völlig technisch inkompetent. Was operative Strategie angeht, hat er nicht den blassesten Schimmer. Dafür braucht man eine wirklich solide, meist akademische militärische Ausbildung. Und selbst das ist keine Garantie. Und er ist ein kompletter Idiot. Er ist ... fanatisch. Ein christlicher Zionist. Ein Zionist. Eigentlich gar kein Christ, sondern ein Zionist. Und deshalb versteht er überhaupt nicht, wovon er redet. Und wissen Sie was?

Es ist wirklich erbärmlich, dass er die grundlegenden Dinge über Gefechtsführung nicht versteht – wie man Operationen plant, welche technologischen Anforderungen es gibt, auch auf taktischer Ebene. Man kann ihm nicht einmal erklären, was die US-Navy eigentlich ist, die Überwasserflotte. Ich meine, die U-Boot-Flotte der Vereinigten Staaten ist wirklich erstklassig. Aber im Grunde ist das Ganze eine Ansammlung veralteter Schiffe, die nur dazu gedacht sind, Menschen einzuschüchtern oder anzugreifen. Ich weiß nicht, Papua-Neuguinea – nichts gegen dieses großartige Land, wirklich nicht – ich will nur sagen, das ist Dritte Welt, wirklich Dritte Welt. Man geht da rein, wie damals im Irak oder so, und selbst da ist das schon fraglich. Also, aus irgendeinem Grund denkt er, dass ... na ja, er ist einfach inkompetent.

Er ist es, ganz einfach. Er ist buchstäblich kein echter militärischer Führer. Er versteht nicht, was auf strategischer und operativer Ebene nötig ist, weil er das nie gelernt hat. Und selbst wenn er es gelernt hätte, selbst wenn er da draußen seine Masterarbeit oder eine Facharbeit über die Organisation der Gefechtsführung in einem bestimmten Einsatzgebiet verteidigt hätte – mit all den unterschiedlichen Kräften, die er dort hätte, wie man diese Gefechtsführung durchführt, welche

Kommunikationsmittel man nutzt und so weiter – nein, sein Niveau ist das eines durchschnittlichen Generals. Eines Generals, der all diese Märchen glaubt, diese im Grunde primitiven Vorstellungen von Kriegführung.

Er hat in Afghanistan geholfen. Völlig irrelevant für die moderne Kriegführung. Irrelevant. Das war eine hochintensive Polizeieinsätze, weiter nichts. Na gut, ja, sie sind gestorben und so weiter. Aber wissen Sie, was danach passiert ist? Danach, als die Streitkräfte der Vereinigten Staaten im Grunde genommen geflohen sind – auf Bidens Anweisung. Also, was haben wir da? Hat er überhaupt seinen Abschluss gemacht, sagen wir mal, an der Army War College? Oder wenigstens am Command and General Staff College in Leavenworth, Kansas? Was ja an sich schon nicht viel heißt, wenn man das professionelle Niveau betrachtet, das wir bei der amerikanischen Führung sehen – ein systemisches Versagen auf ganzer Linie.

Aber zumindest hätte er dann irgendeine Grundlage gehabt, wissen Sie, ein Fundament. Zum Beispiel Admiral Gilday, oder wie auch immer er genau heißt, der heutige Chef der Marineoperationen – der war ziemlich deutlich. Und er ist offensichtlich ein sehr gebildeter Mann. Er hat vor, was, einer Woche im Kongress gesagt: Wir können gar nichts tun. Punkt. Die US-Marine kann nichts tun. Und die einzige Möglichkeit, wie sie tatsächlich Minen räumen könnten, falls es dazu kommt, wäre erst nach einem Friedensabkommen – nicht unter Kampfbedingungen. Also, Pete Hegseth lügt. Aber wenn man sich die Trump-Regierung und seinen engsten Kreis anschaut, sie sind alle Zionisten. Sie handeln alle auf der Grundlage ihres verdrehten Glaubenssystems. Und sie sind keine verantwortungsvollen Menschen. So einfach ist das.

#Nima

Der Marinechef ist Darryl Caudle, oder?

#Andrei

Ja, Darryl Caudle, der Chef der Marineoperationen. Chef der Marineoperationen. Das sind die wirklich wichtigen Leute, die das Denken und die Einsätze der Marine prägen. Natürlich werden die eigentlichen Kampfeinsätze über die Kommandostrukturen geführt. Und sein Eingeständnis war, also, die Leute im Kongress, in welchem Ausschuss er auch immer gesprochen hat, die sagten im Grunde: Ja, da kann man nichts machen. Lern damit zu leben. Das ist die neue Realität. Aber sie ist gar nicht neu. Sie ist uralte. Nur dass die Vereinigten Staaten sich bisher so gut hinter ihren Stellvertretern versteckt haben. Naja, nicht wirklich gut – sie verlieren ja trotzdem Kriege. Aber diesmal war es eben Mann gegen Mann. Und, na ja, was soll man sagen? Da haben wir's. Und da ist jemand, der die Probleme wirklich versteht. Die amerikanischen Seeleute, die US Navy, sind eines der letzten Überbleibsel militärischer Kompetenz, die es in den Vereinigten Staaten noch gibt. Der Rest ist im Grunde nur noch Hollywood.

#Nima

Andrei, schau dir mal das Pentagon heute an. Ich würde sagen, vergleichen wir es mit einem der schlechtesten Präsidenten der Vereinigten Staaten – Joe Biden. Erinnern wir uns: Damals ist Stoltenberg nach Washington gereist, wollte Langstreckenraketen in die Ukraine schicken, und das Pentagon hat gesagt: Nein, das wird nicht passieren. Wer trifft heute eigentlich die Entscheidungen im Pentagon? Ist es Pete Hegseth? Ich sehe bei ihm ehrlich gesagt nicht die Fähigkeit, über solche wichtigen Fragen zu entscheiden. Oder ist es Donald Trump? Oder jemand anderes? Schau dir doch mal die Regierung bisher an. Schau, wie es am Anfang war – und wie es heute ist. Joe Kent ist raus. Tulsi Gabbard ist raus. Viele Leute, die in der Trump-Regierung irgendwie eine Stimme der Vernunft waren, sind weg. Die sind einfach nicht mehr da. Und Donald Trump selbst – erinnerst du dich? Unter Joe Biden hatten wir Antony Blinken, Jake Sullivan, Victoria Nuland. Diese Leute waren verantwortlich für diese katastrophalen Entscheidungen. Wer ist heute dran? Wer hat heute das Sagen?

#Andrei

Israel? Das Pentagon ist voller Zionisten, genauso wie die meisten Machtinstitutionen in den USA. Die Regierung der Vereinigten Staaten handelt im Grunde durch das Prisma israelischer Interessen. Und wenn man das extrem niedrige professionelle Niveau Israels im militärischen Bereich betrachtet, dann ist das eine Katastrophe nach der anderen. Und sie begreifen es immer noch nicht. Jetzt schreiben sie, Trump sei verärgert über Netanjahu. Tut mir leid, mein Freund, du bist kein Kindergartenkind. Du bist Präsident der Vereinigten Staaten. Was hast du erwartet? Wieder einmal zeigt sich: Er hat keine Führungsqualitäten. Er versteht nicht, was getan werden muss, weil er einfach unfähig ist. Trump ist inkompetent.

Abgesehen davon, dass er jetzt zunehmend unfähig wird – mit dem Beginn einer Demenz und all den Erscheinungen, die mit psychischen Störungen einhergehen. Aber wenn man sich seine Regierung anschaut, sehen Sie sich das mal an. Wer betreibt da eigentlich diese sogenannte Diplomatie? Sam Kushner, vermutlich ohnehin ein Mossad-Agent, dessen Tochter zum Judentum übergetreten ist. Und Vitkov, ein weiterer, na ja, New Yorker Immobilien-Typ jüdischer Herkunft. Wo sind also die amerikanischen Diplomaten? Keine zu sehen. Die amerikanische Diplomatie ist als Handwerk, als Staatskunst, schon vor langer Zeit gestorben. Jetzt zerfällt sie völlig. Und dann ist da noch Herr Rubio, ein Jurist, der, wie man weiß, Miriams Adelsons, ja, sagen wir, Strandjunge war – und es immer noch ist. Genau wie Trump übrigens.

Also, wir haben hier diesen Zusammenbruch, diese Zersetzung der amerikanischen Regierungsführung. Und jetzt, was soll ich sagen? Ich meine, das Gleiche gilt für das Pentagon. Dort gibt es natürlich immer noch Leute, die die Realität verstehen – taktische und operative Realitäten – auf dem jeweiligen Einsatzgebiet, wie zum Beispiel der Chef der Marineoperationen. Aber ich hab diesem Typen zugehört, wie heißt er noch mal, der Kommandeur des Central Command – Brad

Cooper? Ja, Brad Cooper. Und ich dachte nur: Das kann doch wohl nicht dein Ernst sein! Wirklich jetzt? Das sind die Offiziere, die eigentlich die Stützen militärischer Kompetenz und Realität sein sollen – und sie reden auf eine Art, die völlig unnötig und völlig realitätsfern ist.

Also, wissen Sie, normalerweise heißt es dann: Hier ist der Begriff, hier ist die Definition, so machen wir das, so läuft das ab – und fertig. Nein, hören Sie ihnen zu – das ist reine PR. Der einzige, den ich wirklich gelobt habe, war der Mann, der völlig gelassen gesagt hat: Das können wir nicht machen. Punkt. Die US-Navy kann das nicht. Er ist ja verantwortlich für die US-Navy, wissen Sie. Und wir haben ja schon gesehen, was passiert ist. Viele wissen das gar nicht, aber die Gerald Ford kommt jetzt ins Dock – oder ist vielleicht schon dort. Das Flugdeck wird komplett herausgerissen. Dieses riesige Radar, das Zwei-Band-Radar, wird vollständig entfernt. Also wird im Grunde alles ausgebaut. Das ist ein Schiff, das dreizehn Komma acht Milliarden Dollar gekostet hat – und es wird jetzt praktisch von Grund auf neu aufgebaut. Wenn man sich das anschaut – das sind verrückte Leute.

Die verstehen gar nicht, was sie da tun. Was soll ich sagen? Ich meine, ich hab Bücher darüber geschrieben. Aber jetzt sehen wir das ganze Ausmaß. Es ist, als würden überall Blasen aufplatzen – hier, da, überall. Es ist einfach unfassbar. Also, was soll ich sagen? Das sind all diese Erscheinungen und Symptome des Zusammenbruchs der westlichen Zivilisation. Und ja, auch der Vereinigten Staaten. Ich weiß nicht, ob wir uns da noch rauswählen können. Europa ist erledigt. Es ist vorbei. Es wird zerstört werden, notfalls auch militärisch, wenn es so weit kommt. Aber die Vereinigten Staaten – mein Gott, was haben sie mit dem Land gemacht? Naja, sie haben's getan. Die Oligarchie hat's getan. Es gibt keine Demokratie mehr. Gar nichts. Nur noch ein paar Reste der Verfassung, die hier und da hängen geblieben sind. Aber selbst die versuchen sie noch zu beseitigen.